



AStA Uni-Insider

Hrsg.: A. Hobbacher, 12. November 2008

Auslandssemester in Brasilien

Im WS 2010/11 könnt ihr, Studierende aller Fachrichtungen und Studiengänge, an der Universidade Federal da Paraíba in João Pessoa, im Nordosten von Brasilien, ein Auslandssemester absolvieren.

Neben dem Studium könnt ihr in folgenden Einrichtungen ein Praktikum ableisten:

- private und öffentliche Schulen
- Jugendeinrichtungen
- Senioreneinrichtungen
- Straßenkinderprojekte
- Waisenhäuser
- Menschenrechtsorganisationen

Zur Vorbereitung auf das Auslandssemester findet ab Januar 2009 ein intensiver Sprach- und Landeskundekurs hier an der Uni statt.

Wenn ihr noch einen kleinen Motivationsschub braucht, euren Lebenslauf durch einen Auslandsaufenthalt aufpolieren wollt oder andere Fragen habt, meldet euch bei uns:

Dr. Stephan Sandkötter:	Stephan.Sandkoetter@uni-vechta.de
Corinna Bliedtner:	Corinna.Bliedtner@mail.uni-vechta.de
Julia-Alina Kautz:	Julia-Alina.Kautz@mail.uni-vechta.de
Sonja Meyer:	Sonja.Meyer@mail.uni-vechta.de
Anja Sittner:	Anja.Sittner@mail.uni-vechta.de

Kartenverkauf für den Uniball voraussichtlich bis Dienstag, den 18.11.

Langsam, aber sicher, wird das vorhandene Kartenkontingent für den diesjährigen Uniball immer knapper. Bis Dienstag, den 18.11. werden noch Karten im AStA-Büro verkauft. Falls ihr keine Buffetkarten mehr bekommen solltet, gibt es immer noch die Möglichkeit sich ein Mittenachtsticket zu sichern. Der Ball zählt zu den absoluten Highlights der zahlreichen Kulturangebote eures AStAs. Als Liveband begleitet euch die Band "On the Rox" durch den Abend bzw. durch die Nacht. Wenn ihr noch ohne Karte seid, dann sichert euch schnell noch ein begehrtes Ticket und genießt dieses außergewöhnliche Event.

Servicesprechstunden im AStA

Von Dienstag bis Donnerstag, 10:00-12:00 bietet der AStA zusätzliche Sprechstunden an. Im D-Gebäude, gleich neben dem AStA Büro, könnt ihr Internationale Studentenausweise, Gremienbestätigungen und vieles mehr bequem in Auftrag geben.

Haschhasen und Waffenbesitzer aufgepasst

Auf der letzten B1-Party hatten unsere Sicherheitskräfte einiges zu tun. Es wurden Tüten im Innenhof konsumiert, die umgehend abgenommen wurden. Außerdem hatte man bei einigen Mitstudenten Messer sichergestellt, die sicherlich nicht zum Apfelschälen mitgebracht worden sind. Der AStA, in Absprache mit der Hochschulleitung, behält es sich deswegen vor, öffentlichen Drogenkonsum (jeglicher Art) mit einem Partyverbot für das restliche Semester zu ahnden. Im Fall eines entdeckten Waffenbesitzes wird man ein grundsätzliches Partyverbot für alle Uni-Partys erhalten. Also, ein wenig Rücksicht nehmen!

Container der Fachräte / Sprechstunden

Seit Anfang des Semesters ist es nun soweit: die Fachräte der Hochschule Vechta sind mit Räumen ausgestattet. Der Container zwischen Sporttrakt und B1, der bisher nur als Lagerraum des AStA's und Archiv der Geschichtler bekannt war, ist inzwischen ganz nett eingerichtet und bietet Platz für Sprechstunden und Fachratstreffen.

So erreicht ihr eure Fachräte:

Fachrat Geschichte	Mo	12 – 13 Uhr	Tel. 15 - 667
Fachrat Erziehungsw.	Di	12 – 13 Uhr	Tel. 15 - 666
Fachrat Gerontologie	Di	14 – 16 Uhr	Tel. 15 - 665
Fachrat Sachunterricht	Di	16 – 18 Uhr	Tel. 15 - 666
Fachrat Soz. Arbeit	Di	11:45 – 12:45 Uhr	Tel. 15 - 665
	Do	10:15 – 11:15 Uhr	Tel. 15 - 665
Fachrat Umweltwiss.	Mi	12 – 14 Uhr	Tel. 15 - 664
Fachrat Anglistik	Do	16 – 17 Uhr	Tel. 15 - 667
Fachrat Musik	n. V.	Tel. 15 - 664	
Fachrat Werken	n. V.	Tel. 15 - 664	

Eröffnung des akademischen Jahres

Die feierliche Eröffnung des akademischen Jahres fand am 22. Oktober um 15:00 Uhr in der Aula statt. Neben der Hochschulleitung, der Präsidentin, studentischen Gremienvertretern fanden sich noch viele Vertreter aus Wirtschaft und Politik ein. Leider versäumten es etliche Professoren und Dozenten an diesem für die Außendarstellung wichtigen Veranstaltung teilzunehmen. Eigentlich sollten Vorlesungen und Seminare an diesem Termin aussetzen, was aber nicht beachtet wurde. Viele Studierende konnten deshalb nicht erscheinen. Der AStA bemängelt in diesem Zusammenhang ein wenig die fehlende Identifikation der Lehrenden mit der Universität. Vielleicht muss sich dieser Termin erst noch etablieren, um somit als wichtige universitäre Veranstaltung in den Terminkalender aufgenommen zu werden.